II– 951 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. März 1971 No. 510/J

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Horr
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Soziale Verwaltung
betreffend Erfassung des Schwesternbedarfes an österreichischen Krankenanstalten und Errichtung einer zentralen Vermittlungsstelle für ausländische Krankenschwestern.

Auf dem Gebiete des Gesundheitswesens stellt für die österreichischen Krankenanstalten der Schwesternmangel eines der bedeutendsten Probleme dar. Durch die Beiziehung ausländischer Krankenschwestern konnte bisher die katastrophale Lage einigermaßen entspannt werden. Von zuständigen Stellen wird mit aller Offenheit darauf hingewiesen, daß die ausländischen Schwestern einen integrierenden Bestandteil des Pflegepersonals für die österreichischen Krankenanstalten darstellen. Eine nennenswerte zahlenmäßige Reduzierung des ausländischen Schwesternstandes oder gar ein Wegfall würde mehrere Krankenanstalten zur Betriebsschließung zwingen.

Als Beispiel sei das Landeskrankenhaus Natters genannt, welches je zur Hälfte von inländischen und jugoslawischen Schwesternnachwuchses mußte jüngst festgestellt werden, daß die Arbeitsmöglichkeit jugoslawischer Schwestern in Österreich zufolge eines ebenfalls in Jugoslawien sich anbahnenden Schwesternmangels erschwert wird. Würde nunmehr im Krankenhaus Natters ein Abgang mehrerer jugoslawischer Krankenschwestern erfolgen, so wäre die Weiterführung dieses für Tirol einzigen Tuberkulosekrankenhauses in Frage gestellt.

Zum Problem "Bedarf ausländischer Krankenschwestern in Österreich" kommt noch die Tatsache, daß die Verwaltungen der Krankenanstalten bezüglich der Anwerbung ausländischer Schwestern fast ausschließlich auf Eigeninitiative angewiesen sind. Nur in den seltensten Fällen kann eine Vermittlung durch die Arbeitsmarktverwaltung (Arbeitsämter) erfolgen. Fast durchwegs müssen sich im Bedarfsfalle die Krankenhausverwaltungen notgedrungen mit ausländischen Stellen in Verbindung setzen.

Angesichts dieser für die Volksgesundheit wichtigen Frage unterbreiten die unterfertigten Abgeordneten folgende

A n f r a g e n:

1) Ist seitens des Bundesministeriums für Soziale Verwaltung die regelmäßige Erfassung des Schwesternbedarfes an den österreichischen Krankenanstalten beabsichtigt ?

2) Ist durch das Bundesministerium für Soziale Verwaltung die Errichtung einer zentralen Vermittlungsstelle für ausländische Krankenschwestern geplant ?